



A Woidbua bin i

Huber/Simbeck: Niederbairisches Liederbuch [1954], S. 69

1. A Woid - bua bin i, und a Woid - dean - dl liab i.

Bin a Bua a jun - ga, schleich mi im Holz drauß um - ma. Folgt Ari, dann
2. Str. mit Ari

2. Und so schleich i mi um - ma halt drauß - tn im Holz,

weil s Dean - dl schwarz - au - gat is, dö s mächt mi stolz.

Ari:
Schmalz in der But - tn, Loahm in der Gruabm, lus - tig san die Holz - hau - er - buam,

han s auf - m Berg o - der im Tal, a - ber hörn duat ma s ü - ber - all.

Aufgezeichnet von Ludwig Simbeck nach dem Gesang von Franz Pribil, Hangerleiten b. Kirchberg. Wolfgang A. Mayer hat die Vorlage etwas abgeändert: Wiederholungen eingefügt, und ursprünglich wurden beide Verse direkt hintereinander gesungen; erst dann folgte der von Simbeck als "Ari" bezeichnete Teil als rascher Nachsang. Zu hören auf der Doppel-CD Monika Baumgartner "Lauter liebste Lieder" (CD 2/01); anhand dieser Aufnahme können Sie die einzelnen Stimmen in unserem Volksmusikmagazin mitlernen: www.volksmusik-magazin.de/liabste-lieder-lernen/ (Nr. 34)